

Förderung von Gedenkstättenfahrten über die IBB gGmbH als Zentralstelle des BMFSFJ

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags



IBB gGmbH
Zentralstelle
Förderung von Gedenkstättenfahrten
Bornstraße 66
44145 Dortmund

ANTRAG
auf Förderung einer außerschulischen
Gedenkstättenfahrt

Eingang

Geschäftszeichen (vom IBB auszufüllen)

Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit der Angaben im Antrag als Grundlage für die Erstellung eines Weiterleitungsvertrags. Uns ist bewusst, dass bei Erstellung des Weiterleitungsvertrags, also bei einer Förderung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes, die Richtlinien des KJP, die ANBest-P, die allgemeinen Verwaltungsvorschriften der Bundeshaushaltsordnung, die BNBest des Zuwendungsbescheids und das Merkblatt zur Förderung von Gedenkstättenfahrten anzuerkennen und zu beachten sind.

Wir verpflichten uns zur ausreichenden Versicherung der Teilnehmenden. Uns ist bekannt, dass bei Verstoß gegen die Förderrichtlinien sowie gegen besondere Auflagen aus dem Weiterleitungsvertrag eine Rückzahlungsverpflichtung entsteht. Über zuwendungsrechtlich relevante Änderungen gegenüber dem Antrag werden wir die IBB gGmbH sofort nach Bekanntwerden unverzüglich informieren.

Uns ist ferner bekannt, dass vorsätzlich falsche Angaben, insbesondere zur Programmdauer, Anzahl der Teilnehmenden, Unterbringung und Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, zivil- und strafrechtlich verfolgt werden können.

Wir sind mit der Speicherung und Verarbeitung der im Antrag angegebenen Daten zum Zwecke der Förderung einverstanden.

Wir möchten auch weiterhin Informationen zur Förderung und zu Veranstaltungen durch die Zentralstelle per E-Mail erhalten.	<input type="checkbox"/>
Der Antrag wurde mit allen notwendigen Daten am <input type="text"/> verschickt.	<input type="checkbox"/>
Wir möchten den Vorzeitigen Maßnahmenbeginn ab dem <input type="text"/> beantragen.	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel

Name und Funktion (in Druckbuchstaben)

Laden Sie zunächst das Antragsformular herunter.
Öffnen Sie es anschließend.

Erst jetzt können Ihre Angaben und Daten vom Formular gespeichert werden.

Bitte senden Sie uns das vollständig ausgefüllte Formular mit allen Anhängen an Dokumente@kjp-gedenkstaettenfahrten.de.

Bitte senden Sie die **erste Seite** mit Originalunterschrift **per Post** an die angegebene Postadresse.

Bitte frei lassen. Wird vom IBB ausgefüllt.

Tragen Sie sich auch gerne [hier](#) in unseren Newsletter ein.

Tragen Sie hier das Datum ein, an dem der Antrag per E-Mail an uns geschickt wurde.

Mit einem vorläufigen Maßnahmenbeginn können Sie auch schon Zahlungen leisten, bevor der Weiterleitungsvertrag ausgestellt wurde. Der vorläufige Maßnahmenbeginn ist noch keine Förderzusage.

Informationen zur Zeichnungsbefugnis siehe nächste Seite.

1. Antragstellende gemeinnützige Organisation

Name der Organisation	
Rechtsform der Organisation	Bundesland
Der Nachweis der Gemeinnützigkeit ist dem Antrag angehängt <input type="checkbox"/>	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
E-Mail-Adresse (allgemein)	
Zeichnungsbefugte Person und Funktion	
Der Nachweis der Vertretungsbefugnis ist dem Antrag angehängt <input type="checkbox"/>	



gGmbH, e.V., KdÖR, Stiftung etc.

Als Nachweis der Gemeinnützigkeit legen Sie bitte den Freistellungsbescheid für die Körperschaftsteuer des Finanzamts bzw. die Bescheinigung als Körperschaft i.S.d. §44a Abs. 4 und Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 EStG bei.

Bitte legen Sie Angaben und Nachweise zur geregelten Vertretungsbefugnis für Ihre Organisation bei. (Auszug aus dem Vereinsregister, Schreiben des Vorstands etc.) bei.

2. Ansprechpartner*in in der Organisation

Name	
Telefonnummer (mit Vorwahl)	Mobiltelefon
E-Mail-Adresse	

Vorname und Nachname bzw. Nachname, Vorname

An diese E-Mail-Adresse senden wir alle wichtigen Informationen zu Ihrer Antragstellung und Abrechnung.

3. Bankverbindung der Organisation

Kontoinhaber	IBAN (mit Leerzeichen)
Bank	BIC

Muss eine Bankverbindung der Organisation sein. Alle Auszahlungen der Fördersumme sind nur an eine Bankverbindung der Organisation möglich.

4. Ggf. Kooperationspartner*innen der Organisation

Name und Anschrift kooperierender Schulen/Organisationen	
Eine Bestätigung des außerschulischen Charakters der Fahrt ist angehängt <input type="checkbox"/>	

Mehrfachnennungen sind möglich.

[Hier](#) können Sie ein Muster für diese Bescheinigung herunterladen. Bei Kooperationsveranstaltungen mit bis zu zwei Schulen muss diese beigelegt werden. Bei allen anderen Fahrten genügt die öffentliche Ausschreibung.

I. Organisatorische Angaben

5. Angaben zu Reisedaten



Anreisedatum	Abreisedatum	An- und Abreise erfolgt mit (Mehrfachnennungen möglich)			
		privater PKW <input type="checkbox"/>	Bus <input type="checkbox"/>	Bahn <input type="checkbox"/>	Flugzeug <input type="checkbox"/>
Gedenkstätte, die den thematischen Schwerpunkt bildet					
Es wurden mindestens drei Vergleichsangebote für die Reisekosten, die über 1.000 Euro liegen, eingeholt und im Anhang beigelegt. Die Auswahl fiel auf das Angebot von:					
Begründung der Auswahl bzw. Abweichung					
Unterbringung vor Ort (Name der Einrichtung mit Anschrift)					
Es wurden mindestens drei Vergleichsangebote für die Kosten der Unterkunft, die über 1.000 Euro liegen eingeholt und sind im Anhang beigelegt. Begründung der Auswahl bzw. Abweichung:					
Durchschnittspreis einer Übernachtung pro Person					

Falls noch nicht alle Angebote vorliegen, können diese nachgereicht werden.

Fokus der Gedenkstättenfahrt soll die Geschichte einer Gedenkstätte sein. Auch eine thematischen Schwerpunktsetzung soll mit einer bestimmten Gedenkstätte verknüpft sein.

Gedenkstätten im Sinne der Förderung sind historische Lernorte an Orten ehemaliger nationalsozialistischer Konzentrationslager, Vernichtungslager, Ghettos und an Orten der Massenermordung.

Sollten Sie noch keine Angebote eingeholt haben, können Sie diese spätestens mit dem Verwendungsnachweis nachreichen. Bitte vermerken Sie das hier kurz.

Bitte legen Sie alle eingeholten Angebote im Anhang bei und nennen uns das Angebot, das Sie gewählt haben. Auch Anfragen ohne Antwort können in einigen Fällen geltend gemacht werden. Bei mehreren Fahrten im Jahr können auch gebündelte oder beispielhafte Anfragen gemacht werden.

Bitte begründen Sie Ihre Auswahl. In der Regel sollten Sie das günstigste Angebot wählen. Da es sich um Fahrten mit Jugendlichen handelt, können wir auch andere Argumente (wie Sicherheit etc.) berücksichtigen.

Mehrfachnennungen sind möglich. Für die Begründung können Sie auch Alleinstellungsmerkmale wie besonderes pädagogisches Angebot oder besondere Nähe zur Gedenkstätte geltend machen.

Laut BRKG sind bis zu 70 Euro angemessen für eine Übernachtung. Der Durchschnittspreis kann also bei der Argumentation der Auswahl hilfreich sein.

I. Organisatorische Angaben

6. Angaben zu Teilnehmenden und Begleitpersonen



Anzahl der Teilnehmenden von 14 bis 17 Jahren	Anzahl der Teilnehmenden von 18 bis 26 Jahren
Anzahl der förderbaren Begleitpersonen	Anzahl der nicht-förderbaren Teilnehmenden

Personen über 27 Jahren werden nicht gefördert, es sei denn es handelt sich um Begleitpersonen, die in einem Verhältnis von 1:8 gefördert werden.

Verantwortliche fachliche Begleitung der Organisation

Name	Funktion/Berufliche Tätigkeit
Wohnort	Alter
Anmerkungen zur Qualifikation oder bisherigen Erfahrung mit Gedenkstättenfahrten	

Weitere Begleitpersonen

Name	Funktion/Berufliche Tätigkeit	Alter	Wohnort

Falls noch nicht alle Begleitpersonen feststehen, können diese Angaben nachgereicht werden.

Anmerkungen zu Teilnehmenden und Begleitpersonen
--

Wenn das Alter der Teilnehmenden noch nicht fest steht, können Sie hier eine ungefähre Aufteilung vornehmen. Die Gesamtzahl der Personen ist aber ausschlaggebend für die Berechnung der Zuschüsse.

Wenn Begleitpersonen über den Betreuungsschlüssel hinaus gefördert werden sollen, können Sie dies bei den Anmerkungen zu Teilnehmenden und Begleitpersonen begründen.

Beispielsweise im Studium, in der Ausbildung, durch Fortbildungen, durch ein FSJ oder durch die Arbeit in der schulischen und außerschulischen Bildung.

Hier können Sie uns Ihre Begründung für mehr Begleitpersonen, besondere Gruppengrößen, Jugendliche mit besonderem Förderbedarf etc. mitteilen.

I. Organisatorische Angaben

7. Angaben zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung



Titel der Fahrt
Welche Gedenkstätte wurde für den inhaltlichen Schwerpunkt gewählt und wie werden die einzelnen Programmpunkte thematisch miteinander verknüpft?
Welchen Ziele sollen mit der Gedenkstättenfahrt erreicht werden? (Bitte erläutern Sie Ihre Überlegungen insbesondere im Hinblick auf Multiperspektivität, verschiedene Täter- und Opfergruppen, Interkulturelles Lernen, tiefgreifendes Lernen durch positive Emotionen (z.B. durch partizipative Elemente und kreative Freiräume) und wie der europäische Kontext berücksichtigt wird.)

Im Titel soll der thematische Schwerpunkt deutlich werden.

Fokus innerhalb von 80% des Programms soll die Geschichte einer Gedenkstätte sein. Dabei soll innerhalb dieser Geschichte ein Schwerpunkt gesetzt werden. Dieser thematische Schwerpunkt kann dann durch weitere Besuche an anderen Orten vertieft beziehungsweise kontextualisiert werden. Die Beschreibung zum roten Faden und zur Schwerpunktsetzung soll dann auch eine Begründung beinhalten, warum bestimmte Ort für die Vertiefung und Kontextualisierung gewählt wurden. 20% des Programms kann dann zu weiteren Themen (im Kontext NS) stattfinden. Stellen Sie hier bitte die Zusammenhänge zwischen Gedenkstätte, Schwerpunkt und den weiteren Orten dar. Welcher rote Faden zieht sich durch das Programm?

II. Inhaltliche Überlegungen

Informieren Sie sich zu diesen Begriffen [hier](#).

8. Partizipation der Jugendlichen



Wie beteiligen sich die Jugendlichen an der Programmgestaltung und der Umsetzung der Gedenkstättenfahrt? Welche partizipativen Methoden werden eingesetzt?

Wie wird die Fahrt vorbereitet? Welche Überlegungen gibt es zur Dokumentation der Fahrt, zu Projekten im Nachgang und zu Veröffentlichungen?

II. Inhaltliche Überlegungen

Erarbeiten sich die Jugendlichen einige Programmpunkte selbst? Werden im Programm Freiräume eingeplant, in denen sich die Jugendlichen mit der Thematik beschäftigen können. Gibt es Möglichkeiten, wie die Jugendlichen ihre Perspektive einbringen können? Mit welchen Methoden arbeiten Sie bei den Reflexionsrunden? Setzen Sie assoziative Methoden ein?

Stellen Sie hier auch besondere Workshops und Maßnahmen der Vor- und Nachbereitung, wie beispielsweise Besuche von örtlichen Gedenkstätten, Stolpersteinaktionen etc. dar. Wir freuen uns auch über Informationen zu Veranstaltungen und Projekten im Nachgang der Fahrt und veröffentlichen diese gerne auf unserer Webseite: <https://kjp-gedenkstaettenfahrten.de/home-2/erfahrungen-austauschen/>

Bitte tragen Sie hier Zahlen ein, deren Summe eine ganze Zahl ist (z.B. 3,5+0,5+1). Die Angaben sind für die Berechnung des Zuschusses weiter unten wichtig.

Für An- und Abreisetage kann ein Zuschuss zu den Programmkosten, Unterkunft und Verpflegung gewährt werden, wenn diese nicht schon volle Programmtage sind, aber dennoch zumindest ein kurzes Programm stattfindet.

Volle Programmtage beinhalten 6 Stunden Programm beziehungsweise 4 Stunden an An- bzw. Abreisetagen. Bei Gedenkstättenfahrten nach Auschwitz-Birkenau sollen 80% des Programms in der Stadt Oswiecim stattfinden.

9. Programm

Angesetzte Programmtage zur Geschichte der Gedenkstätte (mind. 80%)	
Angesetzte übrige Programmtage (max. 20%)	
Zusätzliche An- bzw. Abreisetage (mit Programm)	

10. Programmverlauf

Bitte geben Sie für den Programmverlauf den jeweiligen Tag, die Uhrzeit, den Ort und Erläuterungen zum jeweiligen Programmbaustein an (Art, konzeptionelle Überlegungen, ungefähre Dauer).
Sie können das Programm auch in anderer Form anhängen.

Erster Tag	Zweiter Tag
Dritter Tag	Vierter Tag
Fünfter Tag	Sechster Tag
Siebter Tag	Achter Tag

II. Inhaltliche Überlegungen

Das eingereichte Programm dient zur Grundlage für die Berechnung der Programmtage unter Punkt 9.
 Beispiel für die Programmdarstellung:

10. Programmverlauf

Bitte geben Sie für den Programmverlauf den jeweiligen Tag, die Uhrzeit, den Ort und Erläuterungen zum jeweiligen Programmbaustein an (Art, konzeptionelle Überlegungen, ungefähre Dauer).
Sie können das Programm auch in anderer Form anhängen.

Erster Tag Vorbereitung Die Vorbereitungsveranstaltung wird voraussichtlich digital stattfinden. Anreisetag 14.11.2021 Anfahrt für alle und Einchecken 21:00 freiwilliges Get Together	Zweiter Tag 15.11.: Herzlich Willkommen in Polen! 7:00 Frühstück 8:00 Begrüßung und Einstieg im Gruppenraum 10:00 Geführter Stadtspaziergang zur Geschichte Danzigs 13:00 Mittagessen 14:00 Abfahrt Westerplatte 14:30 Geführte Besichtigung der Westerplatte 18:00 Gelebte Erinnerungskultur: Gespräch mit einem Nachsteller der Kämpfe um die Westerplatte
Dritter Tag 16.11.: Polen im zweiten Weltkrieg 8:00 Frühstück 9:00 Einstieg in den Tag im Gruppenraum 10:00 Individuelle Erkundung des Museums des 2. Weltkriegs 12:30 Gespräch mit der pädagogischen Abteilung des Museums 14:00 Mittagessen 15:00 Perspektivwechsel: Individuelle Spurensuche in Danzig mit Fotoauftrag 17:30 gemeinsamer Treffpunkt 18:00 Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse	Vierter Tag 17.11.: Spurensuche an unerschlossenen Orten der Erinnerung 7:00 Frühstück 8:00 Wo der September 1939 Spuren hinterließ 10:30 Abfahrt Starogard Gdanski 12:00 Mittagessen 13:00 Annäherung an einen unbekanntem Ort: Landesanstalt für psychisch Kranke Konradstein und Erschießungsort Wald bei Szpęgawsk 16:30 Abfahrt nach Danzig 18:00 Gruppenraum: Auswertung und Ausblick 20:00 Abendessen
Fünfter Tag 18.11.: Die Gedenkstätte durch meine Augen 7:00 Frühstück 7:45 Auschecken und Bus beladen 8:00 Abfahrt 9:00 Unbekannte Orte: Spurensuche der Todesmärsche an der Anlegestelle Prom Źwibno und einem Außenlager 11:00 Geführte Besichtigung der Gedenkstätte 14:30 Mittagessen 16:00 Individuelle Besichtigung mit Fotoaufgabe 17:00 Abfahrt und einchecken im Hotel 18:30 Auswertung des Tages 20:00 Abendessen	Sechster Tag 19.11.: Die Gedenkstätte durch andere Augen 7:00 Frühstück 8:00 Einstieg in den Tag im Gruppenraum 9:30 Pädagogische Abteilung des Museums: Vorstellung der Möglichkeiten 10:30 Vorstellung der Ergebnisse der Fotoaufgabe und Diskussion 11:30 Möglichkeit einige der Orte individuell aufzusuchen, die vorgestellt wurden 13:00 Mittagessen 14:30 Workshops der pädagogischen Abteilung 16:30 Abschied von Stutthof 17:30 Auswertungsrunde zur gesamten Fahrt 20:00 Abendessen und Abschied
Siebter Tag Abreisetag 20.11.2021	Achter Tag

Sie können den vollständigen Programmverlauf auch gerne in Ihrer eigenen Vorlage anhängen.

11. Kosten- und Finanzierungsplan

Veranschlagte Kosten in Euro

Unterkunft und Verpflegung	
Programmkosten (Führungen, Eintritte, Zeitzeugengespräche)	
Reisekosten	
Honorare (für Begleitpersonen)	
Sonstige Kosten	
Summe der Kosten	0,00€

Veranschlagte Einnahmen in Euro

Teilnehmendenbeiträge	
Eigenbeiträge der Organisation	
Öffentliche Zuschüsse Dritter (Kommune etc.)	
Private Zuschüsse Dritter (Stiftungen etc.)	
Bitte tragen Sie hier den Zuschuss zu den Programmkosten ein, den Sie beantragen möchten (bis zu 40,- € pro TN pro Tag)	möglicher Höchstbetrag 0,00€
Bitte tragen Sie hier den Zuschuss zu den Reisekosten ein, den Sie beantragen möchten (bis zu 60,-€ pro TN)	möglicher Höchstbetrag 0,00€
Bitte tragen Sie hier den Zuschuss zu Honorarkosten ein, den Sie beantragen möchten (bis zu 305,- pro Programmtag)	möglicher Höchstbetrag 0,00€
Summe der Einnahmen	0,00€

Die Einnahmen müssen den Ausgaben entsprechen! Aktuelle Differenz: 0,00€

Summe des beantragten Zuschusses	0,00€
---	--------------

Wie hoch sind die Teilnehmendenbeiträge pro Person?	
---	--

III Kosten- und Finanzierungsplan

Tragen Sie hier möglichst genau die voraussichtlichen Kosten Ihrer Fahrt ein.

Tragen Sie hier die Summe der eingenommenen Teilnehmendenbeiträge ein.

Tragen Sie hier die Summe der Beiträge Ihrer Organisation ein.

Bitte geben Sie auch die weiteren Zuschussstellen an. Wir müssen insbesondere eine Doppelfinanzierung durch Bundesmittel ausschließen.

Der Höchstbetrag errechnet sich automatisch aus Ihren Angaben zu den förderbaren Teilnehmenden und Begleitpersonen sowie den Tagen. Tragen Sie hier die Summe ein, die Sie jeweils beantragen. Sie darf nicht höher sein als der mögliche Höchstbetrag oder die entsprechenden Kosten sein.

Der Zuschuss zu den Honorarkosten kann nur für Honorare von Begleitpersonen gewährt werden. Er kann maximal so hoch sein, wie die entsprechenden Kosten und berechnet sich nur aus den Programmtagen.

Kontrollrechnung, ob die Einnahmen den Ausgaben entsprechen.

Kontakt



IBB
Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

IBB gGmbH

Bornstr. 66
44145 Dortmund
+231 952096-0

Webseite: www.kjp-gedenkstaettenfahrten.de

Twitter: @ZST_GSF

Für allgemeine Fragen:

info@kjp-gedenkstaettenfahrten.de

Für alle Einreichungen (Antrag, Nachreichungen, VWN):

Dokumente@kjp-gedenkstaettenfahrten.de

Emilia Simon

simon@ibb-do.de

+231 952096-34

Zoe Stupp

stupp@ibb-do.de

+231 952096-35